Älterwerden - ein Experiment für Jüngere

Autor(en): **Bossart, Margrit**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **85 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-722743

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VORBILDER MACHEN SCHULE!

Ende Oktober 2006 wurde auf Initiative des SSR die Stiftung generationplus gegründet. Diese will mithilfe von Sponsoren innovative Projekte, die zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Autonomie von älteren Menschen beitragen, fördern. Angesprochen sind Universitäten, Fachhochschulen, Institutionen im Pflege- und Sozialbereich, Organisationen, die im Altersbereich tätig sind, sowie Einzelpersonen.
Die Stiftung hat im Januar 2007 den Eulen-Award ausgeschrieben. Die beste eingereichte Arbeit wird mit CHF 10 000.– und mit einem Eulenpaar als Symbol der (Alters-)Weisheit honoriert. Das beste Projekt einer Einzelperson wird mit CHF 5000.– und einer Urkunde ausgezeichnet.

Die Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie beim Jurypräsidenten, François van der Linde, MD, MPH, Forchstrasse 405, 8008 Zürich, Tel./Fax 043 497 90 77, Natel 078 741 0 741, Mail f.vanderlinde@swissonline.ch
Eingabetermin ist der 30. Juni 2007. Die Preisverleihung findet im November 2007 statt.

EINE MUBA FÜR SENIOREN

Die Senioren-Sondermesse an der Muba wurde 2006 von Senioren für Senioren organisiert. Sie war ein Grosserfolg. Deshalb wird die Sonderausstellung dieses Jahr mit vielen neuen interessanten Angeboten wiederholt: Ort und Datum: Basel, 2. bis 11. März 2007, 10 bis 18 Uhr. Das Motto lautet «Älterwerden macht Spass». Inmitten vieler anderer Non-Profit-Organisationen orientiert der SSR über seinen bundesrätlichen Auftrag als Sprachrohr der Senioren in alterspolitischen Fragen. Zudem finden Sie einen spannenden Entdeckungsparcours: Erstmals werden der Age Explorer (siehe Artikel rechts) und die Eulen (siehe Kasten oben) gezeigt. Schliesslich besteht das Angebot, Handy- und Internetkenntnisse zu erlernen, zu vertiefen und mit spannenden Senioren-Websites in Kontakt zu treten.

Älterwerden – ein Experiment für Jüngere

Schwierige Verpackungen, Billettautomaten oder Einkaufswege: Es gibt viele Stolpersteine für ältere Konsumentinnen und Konsumenten. Der Age Explorer vermittelt jungen Fachleuten nützliche Eindrücke.

Der Age Explorer ist im wörtlichen Sinn ein «Raum-Anzug»: In den Lebensräumen des Alltags kann er das Körpergefühl eines 70- bis 80-jährigen Menschen vermitteln. Dr. Hanne Meyer-Hentschel hat den Age Explorer vor über zehn Jahren entwickelt und mit namhaften Wissenschaftern perfektioniert. Seither wird er von Forschern, Designern und Herstellern zur Entwicklung benutzerfreundlicher Angebote genutzt. Anbieter von Autos, Haushaltgeräten und Reisen gehören genauso zu den Kunden wie Ärzte und Grossverteiler. Der SSR holt den «Raum-Anzug» für die Muba 2007 nach Basel. Hier stellt sich der Age Explorer erstmals in der Schweiz einem breiten Publikum vor.

BILDER: ZVG, DR. MEYER-HENTSCHEL

Künstliche Jahre: Der Age Explorer führt Jüngeren die Probleme Älterer vor Augen.

Trends und Postulate

Die politischen «Schlachten» in Wirtschaftsfragen finden üblicherweise auf den Feldern der sozialen Sicherheit oder des Arbeitsmarktes statt. Nicht im Vordergrund stehen die Gestaltungsprinzipien von benutzerfreundlichen Angeboten für alle Kunden und Generationen (das Fachwort heisst «Universal Design»). Trotzdem sind wir uns alle bewusst, dass das Wohlergehen der Konsumenten für die Qualität eines Wirtschaftssystems ausschlaggebend ist. Gute Produkte und Dienstleistungen fördern die Gesundheit, die Sicherheit und die Selbstständigkeit im Alltag. Eine positive (oder negative) Haltung von Unternehmen lässt auf die künftige Lebensqualität der älteren Bevölkerung schliessen.

Umgekehrt sind Senioren gute Indikatoren für die Wirtschaft. Von ihren Erkenntnissen und Hinweisen profitieren die jüngeren Generationen genauso. Auch wer schwanger oder mit einem Kinderwagen unterwegs ist, weiss benutzerfreundliche Angebote zu schätzen.

In Zusammenarbeit mit der Förderagentur des Bundes für Innovationen hat der SSR letztes Jahr eine Studie zum Thema «Universal Design» erarbeitet. Das Resultat: Der Rückfluss von Konsumenteninformationen zu den Forschern und Herstellern von Angeboten läuft mehrheitlich harzig.

Der SSR erachtet daher den Age Explorer als ein willkommenes Hilfsmittel, damit junge Fachleute aus eigener Betroffenheit erkennen, was benutzerfreundlich heisst beziehungsweise wo Barrieren bestehen. *Margrit Bossart*

SSR CSA Schweizerischer Seniorenrat
Conseil suisse des aînés
Consiglio svizzero degli anziani

In jeder zweiten Ausgabe der Zeitlupe erscheint eine Seite des SSR. Die auf dieser Seite veröffentlichte Meinung muss nicht mit derjenigen der Redaktion der Zeitlupe und der Geschäftsleitung von Pro Senectute Schweiz übereinstimmen.